

13. Katholische Religion – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2016

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) Katholische Religionslehre (2006) und das Kerncurriculum Katholische Religion das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC-II, 2011).

Der Katholische Religionsunterricht in der Qualifikationsphase vermittelt den Schülerinnen und Schülern fachliche und methodische Kompetenzen, welche für einen verantwortlichen Umgang mit dem christlichen Glauben, mit anderen Religionen und Weltanschauungen und mit der eigenen Religiosität bedeutsam sind (EPA I.1).

Aufgabe der Fachkonferenzen bzw. der einzelnen Lehrkraft ist es, die zu fördernden prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen in eine übersichtliche Ordnung von Halbjahresthemen und Unterrichtssequenzen einzufügen, die einem kompetenzorientierten didaktischen Konzept gerecht werden (vgl. KC-II 2 Unterrichtsgestaltung mit dem Kerncurriculum, S.10 ff).

Folgende Bestimmungen werden durch das Kerncurriculum für den Prüfungsfachunterricht festgelegt (vgl. KC-II, S.24):

- Die aus der didaktischen Verknüpfung der fünf Kompetenzbereiche Mensch, Gott, Jesus, Kirche, Ethik entstandenen vier Moduldimensionen (A bis D) setzen sich aus Basis- und Schwerpunktmodulen zusammen. Sie sind die Grundlage für eine thematisch ausgewogene Auswahl durch die Zentralabiturkommission.
- Die Basismodule der Moduldimensionen A bis D sind für den Prüfungsfachunterricht verbindliche Prüfungsgrundlage. Es werden drei der vier Basismodule um jeweils ein verpflichtendes Schwerpunktmodul aus der entsprechenden Moduldimension ergänzt. Somit gibt es sieben prüfungsrelevante Module.
- Die jeweils drei Schwerpunktmodule in den Dimensionen A bis D vernetzen inhaltlich verwandte Kompetenzen aus verschiedenen Kompetenzbereichen miteinander und ermöglichen eine thematisch vertiefende Unterrichtung von Kompetenzen. Sie haben zudem die Aufgabe, die Anforderungen in der Abiturprüfung zu akzentuieren.

B. Themen

Für das Zentralabitur 2016 gelten zusätzlich zu den Basismodulen folgende Festlegungen:

Halbjahr	Moduldimension	Schwerpunktmodul	Inhaltliche Konkretisierung, Medienhinweise
1.	D Verantwortliches Handeln vor eschatologischem Horizont	D1 Christliche Hoffnung im Dialog mit den Weltanschauungen	Zu den Kompetenzen E2 und E3: Als Konfliktsituationen sollen die Präimplantationsdiagnostik und die Stammzellforschung bearbeitet werden.
2.	B Heilshoffnungen des Menschen und das Christusereignis	B1 Christusbilder	Zur Kompetenz G4: Credo, Shahada; zur Trinität sind bildliche Darstellungen zu berücksichtigen.
3.	A Die Suche nach Lebenssinn und die Unbegreiflichkeit Gottes	A3 Gottes- und Menschenbild	Zur Kompetenz M3: Mit dem biblischen Menschenbild sind in jedem Fall die Konzeption des Materialismus (z. B. P. Singer) sowie die Sicht des Islam auf den Menschen zu vergleichen.
4.	C Kirche inmitten der Religionen und Weltanschauungen		

C. Sonstige Hinweise

Zugelassenes Hilfsmittel ist die Bibel.